

Liturgie

Hl. Versiegelung

Inhalt des Sonderdrucks - HEILIGE VERSIEGELUNG

Erneuerung des Taufbündnisses	3
Zusatz der Tagzeit.	4
Eucharistie der hl. Hebe	8
Lebensweihe der Nachfolge Jesu	16

© *Schrifttum von*

www.ordinariat.org

*Auszug aus dem Buch der "Liturgie", dem Divine (Göttliche Dienste)
Kaštel Žegarski, 2010*

Erneuerung des Taufbündnisses

Zum Abschluß der Versiegelungskatechese findet die Taufgelübdenerneuerung in einem Morgendienst statt, sei es an einem Wochentag (oder in einem Morgengebetsdienst), sei es am Sonntag (oder im Herrentagsdienst).

In einem solchen Dienst treten die Versiegelungskandidaten während des Glaubensbekenntnisses zur Kommunionstischle und bleiben dort stehen. Das 4-fache Amt bleibt an seinen Sitzen und der Engel vor dem Tabernakel. Erst am Schluß des besonderen Kantikums (während der Doxologie) begibt sich der Engel vor die Kandidaten, um mit denselben das Taufbündnis zu erneuern.

Dieser Zusatzdienst der Tagzeit wird in einer anschließenden gewidmeten hl. Bittucharistie (rote lit. Farbe) mit einer Darbringung der Hebe vollendet.

Zusatz der Tagzeit

1. Großer Lobpreis

– auch im unvollständigen Dienst

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh. 8, 12b

A. Nun im Sonnenaufgang preist Gott wie im Anfang frohgesinnt – heilserfüllt.

Mal. 3 ¹⁷**A**m Tag meines Werkes – spricht der HErr || der Allherrscher * mache ich sie zu || meinem Eigentum! * Ich wer||de sie schonen * wie ein Mann sei||nen Sohn, der ihm dient.

A. Nun im Sonnenaufgang preist Gott wie im Anfang frohgesinnt – heilserfüllt.

¹⁸**S**o werdet ihr || wiederkommen * und || werdet wiedersehen * den Unterschied zwischen dem Gerechten und dem, der || Unrecht tut, * zwischen dem, der Gott dient, und || dem, der Ihm nicht dient.

A. Nun im Sonnenaufgang preist Gott wie im Anfang frohgesinnt – heilserfüllt.

²⁰**F**ür euch, die ihr meinen || Namen ehrt, * wird aufgehen die Sonne || der Gerechtigkeit, * und Heilung in ihrem || Flügelstrahl; * ihr werdet ausgehen und euch freuen, jauchzen und springen, wie || Jungvieh auf der Weide.

A. Nun im Sonnenaufgang preist Gott wie im Anfang frohgesinnt – heilserfüllt.

Röm. 16 ²⁰**D**er Gott des Friedens wird || bald zermalmen * den Satan || unter euren Füßen; * und || mit euch sei * die Gnade Jesu || Christi, unsres HErrn.

A. Nun im Sonnenaufgang preist Gott wie im Anfang frohgesinnt – heilserfüllt.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

A. Nun im Sonnenaufgang preist Gott wie im Anfang frohgesinnt – heilserfüllt.

2. Typische Ansprache des Engels

Geliebte im HErrn!
Groß ist die Freude im *Lk.*
Himmel vor den Engeln, bei *15,*
Gott und seinen Gesalbten, daß *7110*
ihr erschienen seid, um eurem
Entschluß, dem HErrn Jesu zu
zu folgen, in der Tat der Weihe
eures Lebens Ausdruck zu ver-
leihen. Er will euch mit seinem
Geist salben, anleiten und ver-
tiefen, in Glauben, Hoffnung
und in der Liebe, damit diese
heilige Weihe ein für allemal
mit dem Siegel und mit der Er-
füllung der Verheißung des Hl.
Geistes vollendet werde. *Joh. 7,38*

Die heilige Kirche hat euch wie eine Mutter als Kinder des göttlichen Hauses erzogen. Ihr seid gewachsen, ihr seid gereift, nicht mehr Milch, sondern die starke Speise zu genießen. Fest im Leben stehend seid ihr nun fähig geworden, zu einer Unterscheidung dessen, was heilig und nicht heilig, was geistlich und nicht geistlich ist, im Glauben und im Leben. *Hebr. 5, 14*

Nach dieser heiligen Feier habt ihr euch gesehnt, um in die erwählten Reihen der Erstlinge zu treten. Ihr werdet euch für die Erscheinung des großen Gottes und unseres Königs rüsten, für jenen Tag des HERRn, an welchem wir als Erstlinge der Aufstehenden in vollendeten Leibern erscheinen werden. Am hl. Tisch des HERRn wird die Fülle dieser Freude und des Friedens gefeiert, euer Anteil an diesem heiligen Geheimnis.

Im Siegel der Gabe seines Geistes habt ihr den Tod überwunden, seid zu einem neuen Leben erweckt und werdet nun kraft der Salbung Jesu mit der Gabe Gottes des Lebendigen ausgestattet und als eine herrliche Pflanzung an eure Stelle in der Kirche gesetzt. Nicht für euch selbst, sondern zur Vollkommenheit aller will euch Gottes Antlitz leuchten, damit ihr nach seinem gnädigen Ratschluß in den hl. Pflichten der

Nachfolge Jesu dort dient, wo er euch zu einem Glied seines Leibes berufen hat.

In das hl. Geschlecht des ewigen Israel seid ihr hineingetauft, in die herausgerufene Gemeinschaft der vollendeten Geister, der Lebenden und derjenigen, die noch geboren werden, um dieses hl. Bündnis jederzeit zu bekunden und zu bezeugen. *Hebr. 12, 22-23 (siehe Taufritus)*

Geliebte! Die Kirche und Gemeinde des HERRn wartet auf euch. Sie ist hocheifrig über euch und bereit, euch freudvoll zu begrüßen. Sie hat teilgenommen an eurer Unterweisung im Glauben und euer Wachstum in der Erkenntnis wahrgenommen, und nun möchte sie sehen, daß ihr auch als gute Streiter Christi das eure tut, und unsere Reihen stärkt, in welchen ihr zur Erstlingschaft berufen worden seid. So sind wir nun im Namen Gottes versammelt, damit ihr eure feierlichen Taufgelübde erneuert und bekräftigt, und alle Christgläubigen dadurch versichert werden, daß ihr in dem Glauben und Bekenntnis eurer Taufe und in den Grundsätzen der Lehre Christi beharrt; endlich, damit wir euch feierlich dem HERRn befehlen und weihen, und mit Anrufung Seines heiligen Namens Seinen himmlischen Segen auf euch herabflehen.

Deshalb fordere ich euch auf, öffentlich alles zu bekräftigen, was bei eurer Taufe in eurem Namen erklärt und versprochen worden ist.

3. Taufgelübdeerneuerung

Wollt ihr also hier in der Gegenwart Gottes und Seiner Kirche das feierliche Versprechen und Gelübde eurer Taufe von Herzen erneuern und bestätigen? *Jeder Versiegelungskandidat antwortet einzeln:*

A. Ich erneuere und bestätige sie von Herzen.

Seid ihr von der Barmherzigkeit Gottes in Christo überzeugt, daß er nicht will, daß jemand verlorengelange, sondern seinen Sohn gesandt hat zur Erlösung der Welt; daß Jesus für unsere Sünden gestorben ist, der Gerechte für die Ungerechten; und daß er das heilige Sakrament der Taufe verordnet hat zur Vergebung und Abwaschung der Sünden in seinem Blut, und zur Wiedergeburt und Heiligung durch den Heiligen Geist?

Angesprochene. Davon sind wir überzeugt.

4. Abschwörung gegen Westen

Entsagt ihr dem Satan, all seiner Pracht und Verführung – jeder Macht des Trugs und jeder bösen Eingebung, um euch des heiligen christlichen Namens würdig zu erweisen?

Angesprochene. Wir entsagen.

5. Bestätigung der Belehrung

Glaubt ihr, daß der allmächtige Gott in der Kirche Sakramente, heilige Geheimnisse und Ordnungen eingesetzt hat, wodurch den Glaubenden und in Christo Getauften der Heilige Geist mitgeteilt wird, wodurch wir zum Sakrament des Heils für diese Welt werden, wodurch der Leib und das Blut Christi, unseres Heilandes, zur geistlichen Nahrung ausgespendet und wodurch die Vergebung der Sünden und alle nötige Gnade und geistliche Stärkung dargereicht wird? Erwartet ihr solche Segnungen von ganzem Herzen aus Gott, dem Allmächtigen, durch die Gnade Jesu Christi und das Werk des Heiligen Geistes?

Angesprochene. Das glauben und solche Segnungen erwarten wir.

6. Hingebungszeugnis gegen Osten

Gebt ihr euch gänzlich dem Willen Christi hin und wollt ihr die heiligen Gebote Gottes gehorsam halten und in denselben wandeln euer Leben lang? *Angesprochene.* Das wollen wir tun.

7. Anbetung

Zum Zeugnis dieses guten Vorsatzes fordere ich euch nun auf, den lebendigen und wahren Gott anzubeten.

Alle gemeinsam – kniend:

Wir verehren und beten an den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, den einen lebendigen und wahrhaftigen Gott, eines Wesens, einer Macht und Majestät, dem Preis und Ehre gebührt. Amen.

Engel: **P**reis und Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

8. Geheimnis der Frömmigkeit

Vernehmt und wiederholt das große Geheimnis der Frömmigkeit:

Er wurde geoffenbart im Fleisch.

Alle Kandidaten wiederholen!

Er wurde gerechtfertigt im Geist.

Alle Kandidaten wiederholen!

Er wurde geschaut von Engeln. *Alle*

Kandidaten wiederholen!

Er wurde verkündet den Völkern.

Alle Kandidaten wiederholen!

Er wurde geglaubt in der Welt. *Alle*

Kandidaten wiederholen!

Er wurde aufgenommen in Herrlichkeit. *Alle Kandidaten wiederholen!*

9. Abschluß des Zusatzes mit Gebet

Betet still;
Blaßt uns beten.

Alle knien und verharren in Stille! Der

Engel setzt am Altar fort:

Allmächtiger Gott, Vater unseres HERRN und Heilandes Jesu Christi, Du hast diesen Deinen Kindern die Erkenntnis Deiner Wahrheit und die Gabe der Wiedergeburt durch den Heiligen Geist geschenkt; verleihe (*Namen*), wir bitten Dich, aus der Fülle Deiner Gnade eine solche Vorbereitung des Geistes, daß sie durch die Handauflegung, die Du verordnet hast, die Versiegelung zur Vollkommenheit und den vollen Segen Deiner heiligen Sakramente empfangen, und ihr Leben lang als Deine Getreuen wandeln in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit, durch Jesum Christum, unsern HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, o Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

10. Fortsetzung mit dem Psalm 63

Währenddessen begeben sich die Kandidaten zu ihren Plätzen.

Eucharistie der hl. Hebe

Die heilige Eucharistie wird mit der Anrufung 1.C. "Geliebte, gründet euch auf eurem hochheiligen Glauben; betet..." eröffnet. Der kleine Einzugs soll mit dem "Ehre sei Gott in der Höhe..." erfolgen.

1. Versammlungsgebet

Allmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist der ganze Leib der Kirche erbaut und geheiligt wird, wir bitten Dich, verleihe allen Deinen Kindern, die Du in den Wassern der Taufe wiedergeboren hast, daß sie durch die Fülle Deiner Gnade gekräftigt und vollkommen gemacht werden; durch Christum Jesum, unsern HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, o Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Epistel: Hebr. 6, 1—12

3. Epistellied

Dein Walten, HERR, erfüllt || mich mit Wonne, * über das Werk Deiner || Hände juble ich. * Du erhebst mir das Horn wie || einem Büffel, * hast mich ge||salbt mit frischem Öl.

Der Gerechte blüht || wie die Palme, * wächst empor wie die || Zeder Libanons. * Sie sind gepflanzt im || Haus des HERRN, * sie blühen in dem || Vorhof unsres Gottes.

Noch im Alter tragen || sie die Frucht, * sind || voll Saft und voll Leben, * um zu künden: Der HERR ||

ist gerecht, * Er ist mein Fels, || an Ihm ist kein Unrecht.

4. Das Tagesevangelium oder

Der HERR sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste.

Es folgt die Frohbotschaft unseres HERRN Jesu † Christi, wie sie von den vier Evangelisten überliefert wurde:

Hirt: **A**nfang des heiligen Evangeliums nach Matthäus.

Mt. 1 (¹Stammbaum Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams: ²Abraham war der Vater von Isaak, Isaak von Jakob, Jakob von Juda und seinen Brüdern. ³Juda war der Vater von Perez und Serach; ihre Mutter war Tamar. Perez war der Vater von Hezron, Hezron von Aram, ⁴Aram von Amminadab, Amminadab von Nachschon, Nachschon von Salmon. ⁵Salmon war der Vater von Boas; dessen Mutter war Rahab. Boas war der Vater von Obed; dessen Mutter war Rut. Obed war der Vater von Isai, ⁶Isai der Vater des Königs David. David war der Vater von Salomo, dessen Mutter die Frau des Urija war. ⁷Salomo war der Vater von Rehabeam, Rehabeam von Abija, Abija von Asa, ⁸Asa von Joschafat, Joschafat von Joram, Joram von Usija. ⁹Usija war der Vater von Jotam, Jotam von Ahas, Ahas von Hiskija, ¹⁰Hiskija von Manasse, Manasse

von Amos, Amos von Joschija. ¹¹Joschija war der Vater von Jojachin und seinen Brüdern; das war zur Zeit der Babylonischen Gefangenschaft.

¹²Nach der Babylonischen Gefangenschaft war Jojachin der Vater von Schealtiël, Schealtiël von Serubbabel, ¹³Serubbabel von Abihud, Abihud von Eljakim, Eljakim von Azor.

¹⁴Azor war der Vater von Zadok, Zadok von Achim, Achim von Eliud,

¹⁵Eliud von Eleasar, Eleasar von Mattan, Mattan von Jakob. ¹⁶Jakob

war der Vater von Josef, dem Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der der Christus (der Messias) genannt wird.)

¹⁷Im ganzen sind es (also) von Abraham bis David vierzehn Generationen, von David bis zur Babylonischen Gefangenschaft vierzehn Generationen und von der Babylonischen Gefangenschaft bis Christo vierzehn Generationen.

¹⁸Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, daß sie ein Kind erwartete – durch das Wirken des Heiligen Geistes. ¹⁹Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloß, sich in aller Stille von ihr zu trennen.

²⁰Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des HErrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Ma-

ria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. ²¹Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

²²Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: ²³Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Emmanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns.

²⁴Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des HErrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. ²⁵Er erkannte sie aber nicht, bis sie ihren Sohn gebar. Und er gab ihm den Namen Jesus.

Evang.: **A**nfang des heiligen Evangeliums nach Markus.

Mk 1 ²Es begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen. ³Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem HErrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! ⁴So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. ⁵Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.

⁶Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften, und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. ⁷Er verkündete:

– Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren. ⁸Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

Prophet: **A**nfang des heiligen Evangeliums nach Lukas.

Lk. 1 ⁵Zur Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester namens Zacharias, der zur Priesterklasse Abija gehörte. Seine Frau stammte aus dem Geschlecht Aarons; sie hieß Elisabet. ⁶Beide lebten so, wie es in den Augen Gottes recht ist, und hielten sich in allem streng an die Gebote und Vorschriften des HERRN. ⁷Sie hatten keine Kinder, denn Elisabet war unfruchtbar, und beide waren schon in vorgerücktem Alter.

⁸Eines Tages, als seine Priesterklasse wieder an der Reihe war und er beim Gottesdienst mitzuwirken hatte, ⁹wurde, wie nach der Priesterordnung üblich, das Los geworfen, und Zacharias fiel die Aufgabe zu, im Tempel des Herrn das Rauchopfer darzubringen. ¹⁰Während er nun zur festgelegten Zeit das Opfer darbrachte, stand das ganze Volk draußen und betete.

¹¹Da erschien dem Zacharias ein Engel des HERRN; er stand auf der rechten Seite des Rauchopferaltars. ¹²Als Zacharias ihn sah, erschrak er, und es befahl ihn Furcht. ¹³Der Engel aber sagte zu ihm:

– Fürchte dich nicht, Zacharias! Dein Gebet ist erhört worden. Deine Frau Elisabet wird dir einen Sohn gebären; dem sollst du den Namen Johannes geben. ¹⁴Große Freude wird dich erfüllen, und auch viele andere werden sich über seine Geburt freuen. ¹⁵Denn er wird groß sein vor dem HERRN. Wein und andere berauschende Getränke wird er nicht trinken, und schon im Mutterleib wird er vom Heiligen Geist erfüllt sein. ¹⁶Viele Israeliten wird er zum HERRN, ihrem Gott, bekehren. ¹⁷Er wird mit dem Geist und mit der Kraft des Elija dem HERRN vorangehen, um das Herz der Väter wieder den Kindern zuzuwenden und die Ungehorsamen zur Gerechtigkeit zu führen und so das Volk für den HERRN bereit zu machen.

Ältester: **A**nfang des heiligen Evangeliums nach Johannes.

Joh. 1 ¹Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. ²Im Anfang war es bei Gott. ³Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. ⁴In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. ⁵Und das Licht

leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfaßt.

⁶Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. ⁷Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. ⁸Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

⁹Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

¹⁰Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. ¹¹Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. ¹²Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, ¹³die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. ¹⁴Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. ¹⁵Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. ¹⁶Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. ¹⁷Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus.

beim Abschluß der Verkündigung

Worte Gottes, unseres Erbarmers:

A. Ehre sei Dir, o HErr.

5. *Nach der Homilie spricht ein Diakon oder ein anderer Diener die Anforderung zur hl. Hebe:*

Ehrt den HErrn mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen; so werden eure Scheunen voll werden, und eure Keltern mit Most überfließen.

Wißt, daß ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem eiteln, von den Vätern überlieferten Lebenswandel, sondern mit dem teuern Blute Christi, als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes.

Denn ihr seid teuer erkaufte; darum preist Gott an euerm Leibe und in euerm Geiste, welche sind Gottes.

Daraufhin überreichen die Versiegelungskandidaten ihre für diese besondere Gelegenheit bestimmten Opfergaben dem Diakon, der sie zur Darstellung den Priestern weiterreicht, und treten an die Komunionstabelle zum hl. Zeugnis.

6. *Versiegelungszeugnis – der Engel:*

Jesus Christus, unser hochgelobter HErr ruft euch, Ihm zu folgen, wo immer Er hingeht, und so zu handeln, wie Er wirkt. Seid ihr bereit, auf seine Weise zu leben, wie das Lamm, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, um euch mit den Engeln Gottes über jeden Sünder zu freuen, der

sich bekehrt, um zu leben? **A.** Wir sind bereit.

Erwartet ihr die Salbung seines Heiligen Geistes, die Kraft aus der Höhe, wo unser Haupt ist, zur Stärkung seiner göttlichen Gegenwart in euch, zu eurer Befähigung und Erbauung zu einem vollkommenen Menschen, damit wir alle Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen? **A.** Das hoffen und erwarten wir.

Liebt ihr den HERRN Jesus und seine Erscheinung, und seht ihr euch nach seiner Wiederkunft, um sein neues Gebot zu erfüllen, andere so zu lieben, wie Er uns geliebt hat?

A. Wir bezeugen, daß wir Ihn so lieben.

Gebt ihr euch Gott hin, zum Ruhm seines Namens und seines Volkes, um euer Leben mit dem Gesalbten, das heißt mit Christus zu weihen – für die Einheit seiner Braut, der heiligen Mutter Kirche und für das Heil aller Menschen in dem Bekenntnis des wahren und rechten apostolischen Glaubens?

A. In unsrer Hingabe bekennen wir – Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HERRN, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestor-

ben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

7. Widmung der Versiegelungskandidaten und ihrer heiligen Hebe – Engel

Laßt uns beten!

Alle knien.

O Gott, barmherziger Vater, durch Deinen Knecht Mose hast Du den Kindern Israels befohlen, daß sie Dir ein Hebopfer darbringen, ein jeglicher die Weihegabe seiner Seele: Siehe an, wir bitten Dich, diese Deine Kinder, die Du mit dem teuern Blute Deines Sohnes erlöst und mit Deinem Geiste geheiligt hast, und die sich jetzt mit einem willigen und freudigen Herzen Dir, ihrem HERRN und Gott, hingeben und weihen. Nimm Du sie, o Gott, und die Hebe ihrer Weihe an, welche sie als Zeichen und Pfand ihres feierlichen Zeugnisses Dir darbringen, und verleihe, daß sie hinfort Dir heilig bleiben, zur Ehre Deines erhabenen und großen Namens; durch Jesum Christum, unsern HERRN. **A.** Amen.

8. Entlassung in die Weihezeit
 – spricht der Engel und erteilt den hl. Segen

Sieht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes, und wir sind es. Die Welt erkennt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. Liebe Brüder (*oder: Geliebte*), jetzt sind wir Kinder Gottes. Aber was wir sein werden, ist noch nicht offenbar geworden. Wir wissen, daß wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Jeder, der dies von ihm erhofft, heiligt sich, so wie Er heilig ist, und wird geheiligt von Gott, dem Allmächtigen, dem † Vater und dem † Sohn und dem † Heiligen Geist.

A. Amen.

Geht hin im Frieden. A. Verherrlicht sei Gott, der HErr, jetzt und allezeit – in Ewigkeit. Amen.

Nun ziehen sich die Kandidaten in den hinteren Teil des Gebetshauses und zugleich in die Weihezeit ihrer Vorbereitung auf die hl. Versiegelung zurück.

Bis zur hl. Versiegelung werden sie sich der hl. Kommunion enthalten und sich in der Buße geistlich und leiblich üben.

Die hl. Eucharistiefeier wird mit dem großen Einzug ("Sende") fortgesetzt.

9. Zusatz zur Fürbitte des Opfergebets

... besonders bitten wir Dich, nimm sie an, welche ihr Leben Dir, o Gott, in ihrer Hingabe widmen; auch uns, die wir sie im Namen Deines Sohnes, um Seines Verdienstes und Opfers willen, demütig Dir darstellen und weihen. Verleihe ihnen jenes Siegel der Vollkommenheit und jene volle Ausrüstung für ihre Stelle in Deinem geistlichen Tempel, worauf sie harren. Erfülle sie mit Deinem Heiligen Geiste nach dem Maße der Gabe Christi; gewähre, daß Dein heiliger Name in ihnen verherrlicht werde; laß Deine Kirche durch sie erquickt und gestärkt werden, und gib, daß sie als ein gutes und fruchtbares Land durch Deinen Segen die Früchte des Geistes hundertfältig bringen zum ewigen Leben: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

10. Lied nach der hl. Kommunion

Wie Setzlinge mögen sein unsere Söhne, großgezogen in || ihrer Jugend, * unsere Töchter gleich Ecksäulen, geschnitzt wie || an einem Palast! * Glücklich das Volk, dem die||ses beschieden, * glücklich das Volk, || dessen Gott der HErr ist.

Als Gebet nach der Kommunion kann das Gebet aus der gewidmeten Ämtereucharistie verwendet werden.

Liturgie

Lebensweihe der Nachfolge Jesu

findet in der hl. Eucharistie, sofern nicht am Herrentag als eine Sonntageucharistie, vorzugsweise an einem Wochentag als Bitteucharistie (rot) statt.

1. Empfang des Apostels

Der Engel und der Hirte d.A. warten am Katechumenenplatz auf den Apostel und sprechen ihn dort an:

Ehrwürdiger lieber Herr! Diese Christen, welche ihre Taufgebilde in unserer Gegenwart erneuert haben, stellen wir euch dar, damit sie durch Handauflegung die Gabe des Heiligen Geistes empfangen mögen.

Der Apostel **G**eliebte im HERRn! Ihr habt diese Christen, welche in der Taufe Kinder Gottes, Glieder Christi und teilhaftig des Heiligen Geistes geworden sind, hergeführt, damit sie vorbereitet, gestärkt, gekräftigt und gegründet seien durch die Salbung des Heiligen Geistes, die Versiegelung des HERRn, und durch die Kraft desselben Geistes vollkommen werden in Christo Jesu, zur Erfüllung des ganzen Willens Gottes.

Wie die Predigt des Evangeliums ein Geruch nicht allein des Lebens zum Leben, sondern auch des Todes zum Tode ist; und wie das heilige Sakrament des Leibes und Blutes Christi, das in der Kirche ausgespendet wird, geistliche Gesundheit und Leben ist für die Gläubigen, den Unwürdigen aber zur Schwachheit und Krankheit und selbst zum Tode gereicht: so wird in gleicher Weise dieses heilige Siegel – das Siegel des lebendigen Gottes durch den Heiligen

Geist, die Stärkung und Befestigung in allem Guten – bei den Unreinen die Kette der Sünden, welche nicht mit Unwillen und Verabscheuung hinweggetan werden, noch härter und schwerer machen.

Darum bitte ich euch, meine Lieben in Christo, besonders aber euch, Geliebte Kinder im HERRn, die ihr nun vor dem HERRn dargestellt werden sollt, um solchen Segen zu empfangen – tretet nun mit uns vor das Angesicht Gottes und vor seine Kirche mit Demut; im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Alle treten ein.

Der Apostel begibt sich zum Altar, der Evangelist d. A. zum Evangelienpult, der Hirt d. A. zum Epistelpult, die Versiegelungskandidaten zur Kommunionbank, hinter ihnen bleibt der Engel und der Prophet d. A.. Alle übrigen Geistlichen sowie die eventuellen Assistenten für die hl. Eucharistie nehmen zuvor die Plätze im Chor, die Diakonen und die anderen ihre üblichen Plätze ein.

Der Apostel **I**hr tut wohl daran, meine lieben Kandidaten, vor allen versammelten Mitgläubigen und vor dem allmächtigen Gott euch zu demütigen und in vollem Vertrauen auf seine Barmherzigkeit alle eure Vergehen und Ungerechtigkeiten zu bekennen. Kniet also nieder und laßt euch von Herzen ermahnen, damit euer Sündopfer vollkommen sei, sowie die Lossprechung eurer Sünden.

2. Ermahnung

– Evangelist d. A. zu den Kandidaten

Geliebte! Wir sind durch die Taufe auf den Tod Christi getauft – auf seinen Tod sind wir mit Ihm begraben, damit, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, auch wir in einem neuen Leben wandeln. Darum soll die Sünde nicht mehr in eurem sterblichen Leib herrschen, daß ihr seinen Begierden gehorcht; und gebt eure Glieder nicht mehr der Sünde als Waffen der Ungerechtigkeit hin, sondern gebt euch Gott hin als solche, die aus dem Tod zum Leben erstanden sind, und eure Glieder als Waffen der Gerechtigkeit für Gott. Ihr wart Knechte der Sünde, nun aber seid ihr von Herzen der Gestalt der Lehre gehorsam geworden, der ihr übergeben wurdet. Wie ihr nämlich eure Glieder dem Dienst der Unreinheit und Gesetzeswidrigkeit zur Gesetzeswidrigkeit hingegeben habt, so gebt nun eure Glieder dem Dienst der Gerechtigkeit zur Heiligkeit hin. Denn der Sold der Sünde ist der Tod, Gottes Gnadengeschenk aber ist ewiges Leben in Christo Jesu unserem HERRN.

3. Sündopfer (Bußabschluß)

– Hirt d. A. leitet ein:

Lasset uns beten!

Alle knien hin.

Lebensweihe der Nachfolge Jesu

– die Kandidaten setzen fort:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du mit allen Menschen Mitleid hast, und Deinen Sohn Jesum Christum gegeben hast zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt; um seinetwillen erbarme Dich unser – erhöre uns, die wir von unseren Sünden uns bekehren und wegen unserer Ungerechtigkeit uns selbst verabscheuen. Vergib unsere Vergehen, tilge unsere Übertretungen, und verleihe uns, hinfort in Deinen heiligen Wegen zu wandeln und in einem neuen Leben Dir wohlgefällig zu dienen; durch Jesum Christum, unseren HERRN. Amen.

4. Der Apostel erteilt die Absolution:

Die Diener mit dem Apostel und der Engel erheben währenddessen ihre Rechte, ohne die Absolutionsworte mit dem Apostel zu sprechen und halten sie bis zum Abschluß im Friedensgruß ausgestreckt.

Der allmächtige Gott vergebe euch nach Seiner großen Barmherzigkeit; Er spreche euch los von allen euren Sünden, Ungerechtigkeiten und † Übertretungen; Er befestige und stärke euch in euren guten Vorsätzen, und mache euch tüchtig, dieselben zu erfüllen; um Jesu Christi willen, Seines Sohnes, unseres HERRN. **A.** Amen.

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

5. Prophet d. A. betet stehend:

Allmächtiger Gott, durch die Aheilige Taufe hast Du diesen Deinen Dienern die Gnade geistlicher Wiedergeburt gegeben; gewähre ihnen auch, wir bitten Dich, die Versiegelung und Bestätigung durch den Heiligen Geist. Laß das Licht Deines Angesichtes in ihre Herzen leuchten, und laß ihnen den Schild ihres Glaubens durch keinerlei List des Feindes je entrisen werden. Hilf, daß sie das heilige Gewand unbefleckter Reinheit, womit Du sie kleidest, rein und makellos behalten, und das Siegel Deiner Gnade unverletzt bewahren. Verleihe dies, wir bitten Dich, nach Deiner überschwinglichen Güte gegen sie und gegen Deine ganze Kirche. Und Deinem herrlichen und preiswürdigen Namen, dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei Benedeiung und Lobpreisung jetzt, hinfort und in Ewigkeit.

A. Amen.

6. Die Kandidaten begeben sich zu ihren Plätzen, die Diener nehmen die eucharistische Aufstellung; der Apostel wendet sich der Gemeinde zu:

Lasset uns beten!

Alle beten gemeinsam kniend:

Herr, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfassbar Deine Herrlichkeit...

In der hl. Eucharistie wird wie üblich fortgefahren. "Ehre sei Gott in der Höhe..." wird mit "Halleluja." abgeschlossen.

7. Versammlungsgebet

Sonntags das Zeit- und Wochengebet voranstellen.



Verleihe, o Herr, wir bitten Dich, daß wir die Gaben Deines Geistes gläubig suchen und reichlich empfangen, zu unserer Förderung und zur Erbauung Deiner Kirche; und gewähre, daß alle, die zu dem Einen Leibe Deines Christus getauft und mit dem Einen Geiste getränkt werden, in der Einheit des Glaubens beharren und miteinander hinanwachsen zur Vollkommenheit Deines vollendeten Sohnes, Jesu Christi, unseres Herrn, der im Heiligen Geiste vereint ist mit Dir in Ewigkeit. **A.** Amen.

8. Epistel – Apg. 8, 5–17 od. 19, 1–7

9. Epistellied aus dem Ps. 45

Dein || Thron, o Gott, * bleibt || für immer und ewig. * Ein gerechtes Zepter ist Dein || Königszepter. * Du liebst das || Recht und haßt das Unrecht.

Deshalb hat Dich der || Herr, Dein Gott, * mit Freudenöl gesalbt || vor Deinen Gefährten. * Von Myrrhe, Aloë und Kassia duften alle Dein Gewänder. * Aus dem Elfenbeinpalast erfreut Dich das Saiten||spiel. Halleluja.

oder als Lied

8.8.8.8.

**Dein Thron, o Gott, steht ewiglich,
* Dein Zepter ist Gerechtigkeit * –
gerecht bist Du in Deiner Huld, *
da hat das Böse keinen Raum.**

**Darum bist Du allein gesalbt, * das
Freudenöl ziert nur Dein Haupt * –
denn Erstling bist Du – Jesus Christ
* in Ewigkeit – Halleluja.**

10. Evangelium – Joh. 14, 12–17

*Zu jener Zeit sprach der HErr Jesus:
– Wahrlich ...*

Homilie, Nicänum u.s.w., wie üblich.

11. Gebet über den Gaben

Allmächtiger ewiger Gott, Dein Sohn hat uns in seinem Erlösungswerk den Heiligen Geist geschenkt. Wir bitten Dich: nimm die Gebete Deiner Versiegelten an und heilige diese Gaben durch den Heiligen Geist, der das Siegel des Heils und das Zeichen Deiner Gottheit eingepreßt hat: mache sie durch die Teilnahme an der Gedächtnisfeier der Erlösung zu treuen Zeugen der Erstlingschaft unseres HErrn Jesu Christi, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

12. Fürbitte des Opfergebetes

Vor der Fürbitte wird der Weihrauch auch dort eingeführt, wo er bislang nicht gebraucht war. Die Räucherung vor der Fürbitte des Opfergebets findet grundsätzlich immer statt.

Heiliger Vater, vollende das Hochgebet Deines Sohnes, unseres HErrn Jesu Christi, welches wir Dir nun darbringen:

“**Verherrliche Deinen Sohn, damit der Sohn Dich verherrliche, so wie Du ihm Macht gegeben hast über alles Fleisch, damit er allen, die Du ihm gegeben hast, ewiges Leben gebe. Das aber ist das ewige Leben, daß sie Dich, den allein wahren Gott, erkennen und den Du gesandt hast, Jesus Christus.**

Ich habe Dich verherrlicht auf Erden, ich habe das Werk vollendet, das zu vollbringen Du mir aufgetragen hast. Jetzt verherrliche Du mich, Vater, bei Dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich, ehe die Welt war, bei Dir hatte.

Ich habe Deinen Namen den Menschen geoffenbart, die Du mir aus der Welt gegeben hast. Dein waren sie, und mir hast Du sie gegeben; und sie haben Dein Wort bewahrt. Jetzt wissen sie, daß alles, was Du mir gegeben hast, von Dir kommt. Denn die Worte, die Du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben wirklich angenommen, daß ich von Dir ausgegangen bin; und sie haben geglaubt, daß Du mich gesandt hast. Ich bitte für sie. Nicht für die Welt bitte ich, sondern für die, die Du mir gegeben hast. Denn Dein sind sie, und alles meinige gehört Dir und das Deinige mir, und ich bin in ihnen

verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt; aber sie sind in der Welt. Heiliger Vater, bewahre sie in Deinem Namen, die Du mir gegeben hast, damit sie eins seien wie wir. Solange ich bei ihnen war, habe ich sie in Deinem Namen bewahrt, die Du mir gegeben hast, und habe sie behütet.

Sie sind nicht von der Welt, so wie ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Wahrheit. Dein Wort ist Wahrheit.

Wie Du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. Und für sie heilige ich mich, damit auch sie in Wahrheit geheiligt seien.

Ich bitte nicht allein für diese, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, daß alle eins seien, wie Du, Vater, in mir und ich in Dir; daß sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, daß Du mich gesandt hast.

Und ich habe die Herrlichkeit, die Du mir gegeben hast, ihnen gegeben, damit sie eins seien, wie wir eins sind. Ich in ihnen und Du in mir, so mögen sie zur vollendeten Einheit gelangen, damit die Welt erkenne, daß Du mich gesandt und daß ich sie geliebt habe, wie Du mich geliebt hast. Vater, ich will, daß wo ich bin, auch die bei mir seien, die Du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit schauen,

die Du mir gegeben hast, weil Du mich geliebt hast vor Grundlegung der Welt.

Gerechter Vater, die Welt hat Dich nicht erkannt; ich aber habe Dich erkannt. Und diese haben erkannt, daß Du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen Deinen Namen kundgetan und werde ihn weiterhin kundtun, damit die Liebe, mit der Du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen."

Solches begehren wir, o Herr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor; besonders bitten wir Dich für alle diese Deine Kinder, welche Du nach Deinem Wohlgefallen in den Wassern der Taufe wiedergeboren hast, und für welche wir um das Siegel und die Bestätigung ihres Glaubens durch die Gabe und Salbung Deines Geistes flehen. Verleihe Du ihnen das Unterpfand ihres Erbteils, und mache sie tüchtig, durch den Heiligen Geist zu bewahren, was Du ihnen anvertrauen wirst, bis auf den Tag der Erlösung, und nimm sie auf in jene ewige Herrlichkeit, von der sie jetzt die Erstlinge und das Unterpfand zu empfangen bereit sind.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

13. Hirt d. A. ruft die Versiegelungskandidaten auf:

Laßt diejenigen herzutreten, welche den Segen des HERRN empfangen sollen.

14. Anrufung des Hl. Geistes

Die Kandidaten treten an die Kommunikationsstelle; wenn alle knien streckt der Apostel seine Rechte aus

Der Heilige Geist komme über euch und die Kraft des Höchsten überschatte euch!

Sodann zum Altar hin mit dem Stab in der Rechten:

Allmächtiger, ewig lebender Gott, sende herab vom Himmel, wir bitten Dich, auf diese Deine Kinder den Heiligen Geist, den Tröster.

A. Amen.

Den Geist der Weisheit und des Verstandes. A. Amen.

Den Geist des Rates und der Stärke. A. Amen.

Den Geist der Erkenntnis und Deiner Furcht. A. Amen.

Und gib ihnen lebendiges Verständnis in Deiner Furcht.

A. Amen.

15. Versiegelungsbitten des Apostels

HERR Jesu Christe, versiegle sie an ihren Stirnen mit dem Siegel des lebendigen Gottes; schreibe auf sie den Namen Deines Vaters und den Namen der Stadt unseres Gottes und Deinen neuen Namen. Verleihe ihnen die vielfältigen Gaben

Deines Geistes. Laß sie dem Lamm nachfolgen, wohin es geht; bewahre sie vor aller Falschheit und laß sie unsträflich stehen vor dem Throne Gottes. Und dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste sei alle Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

16. Heilige Handauflegung & Siegelung

Nun folgt die Auflegung beider Hände und die Salbung bei jedem Kandidaten (der Stab wird zuvor abgegeben). Die Zeugen berühren die rechte Schulter der Kandidaten. Der Prophet d. A. folgt mit dem Engel bei der hl. Salbung dem Apostel nach. Wenn der Apostel vor einzelnen Kandidaten steht, sagt der betreffende laut und deutlich seinen Taufnamen.

Im Namen des † Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir (*Taufname*) und flehen Gott an, den allmächtigen Vater: – Er sende seinen Heiligen Geist herab (*Handauflegung*) und stärke und vollende dich; Er versiegle dich (*Siegelung*) mit dem Siegel und † Zeichen des HERRN Jesus, und salbe dich mit dem Chrisma des Heils zum ewigen Leben. Sei würdig der Berufung und dieser königlichen, priesterlichen und prophetischen Salbung zur Ehre Gottes auf immer und ewig. **A. Amen.**

Sodann nimmt er die hl. Siegelung an weiteren Versiegelungskandidaten vor.

17. Wenn alle versiegelt sind, streckt er wieder seine Rechte über allen aus:

Ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gesalbt mit der Salbung von dem, der da heilig ist – im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes. **A.** Amen.

18. Flehen – ostwärts

Lasset uns beten!

Alle knien, auch der Apostel.

Wir bitten Dich, gütiger Gott, erfülle an uns, was Du verheißten und versprochen hast. Der Heilige Geist komme über uns herab, er bleibe beständig bei uns und er mache uns zu Zeugen für das Evangelium Deines Sohnes, Jesu Christi, unseres HErrn. **A.** Amen.

folgendes betet der Apostel stehend

Herr Jesu Christe, der Du am Anfang den Heiligen Geist auf Deine Apostel herabgesandt und verordnet hast, daß derselbe durch Auflegung ihrer Hände auf alle kommen soll, welche Deinem Evangelium Glauben und Gehorsam erweisen; blicke gnädig, wir bitten Dich, auf diesen unseren demütigen Dienst, und erhöre uns für alle Versiegelten, auf welche wir in Deinem Namen unsere Hände gelegt haben, auf daß der Heilige Geist, der Tröster, der auf sie herabgekommen ist, Wohnung in ihren Herzen machen und durch Seine beständige Gegenwart sie voll-

den möge zu einem heiligen Tempel Seiner Herrlichkeit, welcher mit dem Vater und mit Dir, HErr Jesu Christe, immerdar ein Gott bleibt, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Danach mag der Ps. 92 gesungen werden – währenddessen reinigt sich der Apostel seine Hände. In der hl. Eucharistie wird sodann das Schlußgebet (30.) gesprochen und mit dem Kommuniondienst wie üblich fortgesetzt, außer:

19. Kommunionlied aus dem Ps. 23

⁵Du deckst für mich den Tisch angesichts || meiner Gegner. * Du salbst mein Haupt mit Öl, mein || Kelch ist übervoll. * ⁶Nur Glück und Gunst begleiten mich alle Tage || meines Lebens, * und ich darf weilen im Hause des HErrn, so||lang die Tage währen.

oder als 7.7.7.8.8.9.

Lied Den Tisch machst für mich bereit * Gott – Dein Wort hat mich gerufen; * mit dem Öl salbst Du mein Haupt, * Freude schenkst Du in der Fülle: * – damit Gutes mich erbauen * und die Gnade bei Dir halten mag.

20. Entlassung spricht der Apostel:

Die Gnade sei mit euch.

A. Auf immer. Amen.

21. Gebet nach der hl. Kommunion

Verleihe, wir bitten Dich, barmherziger Gott, daß Deine Diener, die von Dir die heilige Salbung empfangen haben, durch die sie alle Dinge erkennen sollen, diese

heiligen Geheimnisse beständig mit der wahren geistlichen Unterscheidung des Leibes Christi genießen und immer beharren in der seligen Gemeinschaft mit Dir und mit Deinem Sohn, in welche Du sie aufgenommen hast; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn,

unsern HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Anschließend wird Te Deum (HERR Gott, Dich loben wir) gesungen und der übliche apostolische Segen erteilt.